Wiener Rathaus-Correspondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21360.
Gerichtsbez. u. Verwalt. Bez.: R. Engl.
19. Jahrg.; Wien, Freitag, 19. Februar 1909.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 19. Februar 1909.
Vorsitzender V. Z. Vb. Neumayer und Hierhamer.

RR. Rauer berichtet über den Antrag des RR. Graba auf Ausgestaltung der Gartenanlagen auf dem Wolfrathsplatze und vor der St. Salvator-Kirche in der St. Veitgasse im 13. Bezirke u. beantragt, das Projekt für die Ausgestaltung der Gartenanlagen mit den Kosten von 4000 K zu genehmigen. (Ang.)

Nach einem Berichte des RR. Mossen wird die Pflasterstellung für den zur Straße abgetretenden Grund bei den Realitäten 4. Bezirk, Heugasse 32 und 34 im Ausmaße von 294·5 m² mit 80 K per m² bestimmt.

Nach einem Berichte des RR. Busch wird zur Ablösung der Liegenschaft Parz. 169 im 12. Bezirk, Hetzendorferstraße auf C. Burstellen die Bewilligung erteilt.

Das vom RR. Hoch vorgelegte Detailprojekt für die gärtnerische Ausgestaltung des Platzes um die neue St. Leopoldskirche in Floridsdorf im 21. Bezirke wird mit den Kosten von 84.060 K genehmigt. Die Anlage ist im Frühjahr 1910 fertig zu stellen.

RR. Kissaroy beantragt, die Pflasterstellung für den zur Straße abgetretenden Grund bei der Realität 10. Bezirk, Favoritenstraße 192 und 194 im Ausmaße von 21·30 m² mit 28 K per m² festzusetzen. (Ang.)

Der Ankauf des Freihauses abgelehnt. In der heutigen Stadtratssitzung berichtete RR. Mossen über das Offert der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, der Gemeinde Wien das sog. Freihaus im 4. Bezirke im Gesamtausmaße von 26.930·24 m² um 6,750.000 K käuflich zu überlassen. Der Stadtrat beschloß nach dem Antrage des Berichterstatters, das Offert wegen der übertrieben hohen, mit dem wahren Werte der angebotenen Liegenschaft in keinem Verhältnisse stehenden Forderung abzulehnen.

Kein Tierfriedhof. In der heutigen Stadtratssitzung berichtete RR. Jaindl über den Antrag des Gemeinderates Silberer auf Errichtung eines sog. Tierfriedhofes durch die Gemeinde u. beantragte die Ablehnung. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Lagerhaus-Schiedsgericht. Die u. d. Handels- und Gewerbekammer hat in das Lagerhaus-Schiedsgericht entsendet: Dr. Paul Heinersdorff, Direktor des Gas- und Kraftwerkes; Karl Lieber, Eisengießer; Paul Ritter von Schöller, Großhändler; Josef Winzl jun., Tagesvereinsverkäufer; Friedrich Vogel, Mühlenbesitzer; Hermann Winds, Spediteur.

Die Volksfest-Kassen des Vereines „Freie Schule." Angesichts der in heutigen Tagesblättern zum Ausdruck gebrachten Auffassung, der Bezirksschulrat hat nicht berechtigt, gegen die Entscheidung der Verwalter in der Sache des Vereines „Freie Schule" den Rekurs zu ergreifen, werden wir von kompetenter Seite aufmerksam gemacht, daß der Bezirksschulrat und das Unterrichtsministerium, sowie — als letzte Instanz, also auch in der Volksfestkasse unterstellt ist. Demnach ist die Heranziehung der Analogie eines Falles, in welchem der bestehende Bezirksschulrat gegen Entscheidungen eines Lehrers oder Lehrerkollegiums, also der vorgesetzten Behörde, nicht zu bringen dürfte, hinfällig, der Bezirksschulrat Wien leitet seinen Rekurs nicht an das Unterrichtsministerium, sondern an das Ministerium des Innern. Der Bezirksschulrat verstehe sich, da er als Schulbehörde zur Anrufung der Hilfe der politischen Behörde nach § 203 der Schul- und Unterrichtsordnung berechtigt war, durch die Aufhebung der Sperre seitens der politischen Behörde M. Josefstadt (Volksfestkasse) in seinem Rechte verletzt und daher zur Einbringung des Ministerialrekurses legitimiert.

Komitee-Kränzchen. Das Jung-Damen- & Jung-Herren-Komitee des Hallo der Stadt Wien veranstaltet am Freitag, Samstag den 20. d. unter dem Protektorate des Hrn. F. Lueger und der drei Vize-Bürgermeister im Kursalon ein alljährlich ein Kränzchen zum Besten dieses Institutes durch die städtischen Stadtrettungsabteilungen unter Leitung des Ob.-Inf. Dack eine prachtvolle Effektbeleuchtung installieren wird. Die Vorbereitungen für das um 9 Uhr beginnende Fest wird die Kapelle des k. u. k. Inf.-Regiments Nr. 32 besorgen. Die Damen erscheinen im Kostüm der Bezirksvitalia, die Herren im Frack. Der Reinertrag dieses Kränzchens fließt dem Erzeugnisse des der Stadt Wien zu Karten gewidmeten Prospektalbums und der Stadt Wien unseren Rathaus zufließt.

Elektrische Beleuchtung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des RR. Hellmann das generelle Projekt für die elektrische Beleuchtung der Margaretenstraße und Pilgramgasse im 5. Bezirke mit den Baukosten von 58.000 K und den jährlichen Betriebskosten von 14.200 K genehmigt.

Das Modell des Rudolf v. Habsburg-Denkmals. Anerkennen vor Graf Chodenitz hat das Komitee zur Errichtung des Rudolf v. Habsburg-Denkmals verständigt, daß über Auftrag des Kaisers das von Wilhelm Tilg ausgeführte Modell dieses Denkmals zu Audienzzwecken der Schlossung zur Aufstellung gelangte. Es steht daselbst an der rechten Seite fünf Jahre, beim Eintritt sofort sichtbar.

Die Wahl der Vorsteher des Bezirksamtes der Stadt Wien hat in seiner letzten Sitzung vorgenommen, welche folgendes Ergebnis hatten: Es wurden gewählt: Die Bezirksamts-Adjunkten Josef Bangalberger zum Obmann und Emanuel Stachelberger zum Obmann-Stellvertreter; die Bezirksamts-Offiziale Engelbert Dostrezil zum Kassier und Karl Schnell zum Schriftführer.